

Anhang I – Indikation zur Bestrahlung von zellulären Blutprodukten gemäß den Querschnitts-Leitlinien zur Therapie mit Blutkomponenten und Plasmaderivaten, herausgegeben von der Bundesärztekammer

4. aktualisierte Auflage 2014, der vollständige Text findet sich unter:

<http://www.bundesaerztekammer.de/aerzte/medizin-ethik/wissenschaftlicher-beirat/veroeffentlichungen/haemotherapie-transfusionsmedizin/querschnitt-leitlinie/>

Folgende Indikationen für die Bestrahlung liegen vor:

- Gerichtete Blutspenden von Blutverwandten
- HLA-ausgewählte Thrombozytenkonzentrate
- Granulozytenkonzentrate
- Intrauterine Transfusion (zelluläre Komponenten)
- nach intrauteriner Transfusion
- Austauschtransfusionen
- Severe combined immuodeficiency
- Andere angeborene Immundefekte oder Verdacht
- Autologe Blutstammzelltransplantation (vor Stammzellentnahme (14 Tage) und mindestens drei Monate nach Transplantation (gesicherte Rekonstitution)
- Allogene Blutstammzell-/Knochenmarktransplantation (mindestens sechs Monate nach Transplantation (gesicherte Rekonstitution)
- GvHD nach allogener Blutstammzell-/Knochenmarktransplantation
- Patienten mit Morbus Hodgkin
- Patientin mit Non-Hodgkin-Lymphom
- Therapie mit Purinanaloga (z.B. Fludarabin, Cladribin)

Keine Evidenz für Bestrahlung bei Transfusion besteht bei

- Frühgeborenen
- Patienten mit AIDS
- Patienten mit Leukämie
- Patienten mit soliden Tumoren (inkl. Neuroblastom, Rhabdomyosarkom)
- Transplantation solider Organe